

Schluß mit verstopften Dachrinnen und Regenfallrohren

## Laubschutz für Regenrinnen

*Die gewaltige Blätterflut ist im Herbst häufige Ursache für verstopfte Dachrinnen und Regenrohre. Neuartige Gitterabdeckungen aus Kupfer, Zink und Aluminium verhindern die Ansammlung von Laub und schützen vor Wasserschäden an Fassaden, die jährlich infolge überlaufender Rinnen entstehen.*

Viele Gebäude ersticken förmlich jeden Herbst im Laub. Ein Großteil der Blätter landet auf dem Dach, bevor sie in die Dachrinne rutschen, sich festsetzen und so zu Verstopfungen führen. Um Dachrinnen und Regenrohre in dieser Zeit funktionsfähig zu halten, müßten sie fast täglich gereinigt werden. Neben dem unschönen Anblick überlaufender Regenrinnen entstehen hierdurch beachtliche Schäden an Fassaden, Wohnräumen, Kellern und Vorgärten. Viele der im Markt befindlichen Laubschutz-Produkte wie Siebe, Netze und Gitterrohre haben sich in der Praxis nicht bewährt. Sie halten der gewaltigen Blätterflut und den Belastungen der Witterung nur kurzzeitig stand. Entweder lösen sie sich oder brechen in sich zusammen. Dadurch arbeiten

sie kontraproduktiv und liegen letztendlich irgendwo zwischen dem Laub in der Dachrinne und erschweren somit die Reinigung. Aus den ungünstigen Eigenschaften der unterschiedlichsten Laubschutz-Produkte läßt sich ableiten, daß eine Abdeckung nur dann als Ideal anzusehen ist, wenn sie die Voraussetzungen einer einfachen und schnellen Montage erfüllt. Auch sollte sie korrosionsbeständig über die gesamte Lebensdauer sein und muß zudem eine dauerhaft funktionierende, sturmsichere, schneesichere, formstabile und wartungsfreie Installation gewährleisten.

### **Dachrinne bleibt innen laubfrei**

Diese Voraussetzungen erfüllen nach Auffassung von Fricke\* die VM-Net oder Alu-Net Laubstoppsysteme für Dachrinnen aus Zink, Alu, Edelstahl und Kunststoff sowie das Laubstoppsystem mit Tecu-Net für Dachrinnen aus Kupfer. Aus diesem Grund werden sie als Alternative zu den herkömmlichen Produkten präsentiert. Die Systeme verhindern die Ansammlung von Laub in der Dachrinne. Das nach oben gewölbte Laubgitter wird mit der Öffnung nach unten in die Dachrinne eingelegt und mit Edelstahlklammern befestigt. Anfallendes Laub bleibt auf der Wölbung liegen, kann trocknen und vom Wind fortgeweht werden. Auf diese Weise bleibt das Innere der Dachrinne laubfrei. Regenwasser kann gleichmäßig abfließen. Selbst bei starkem Laubaufkommen und heftigen Regenfällen im Herbst ist nach Firmenangaben der Wasserdurchfluß

garantiert. Da sich das Laubstoppgitter nicht im Wasserlauf befindet, werden kleine Schmutzpartikel ungehindert mit dem Regenwasser abgeleitet.

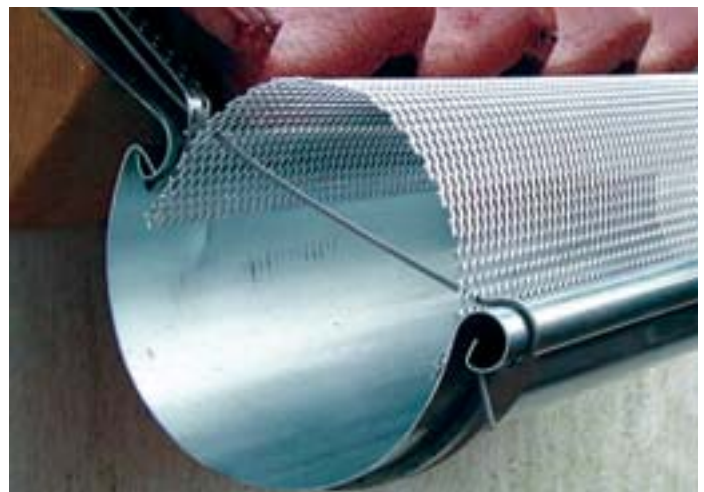
### **Stufenlose Anpassung an Dach- und Dachrinnensituation**

Das Laubstoppsystem aus VM-Net besteht aus einer 1 mm dicken, nach oben gewölbten Laubgitterabdeckung aus VM Zinc (63 % freier Querschnitt). Das System aus Alu-Net ist ein 1 mm dickes, ebenfalls nach oben gewölbtes Laubgitter aus Aluminium (63 % freier Querschnitt). Auch das System aus Tecu-Net besitzt eine 1 mm dicke gewölbte Laubgitterabdeckung. Allerdings besteht diese aus Kupfer. Alle Systeme sind mit einer patentierten Befestigungs-Steckvorrichtung aus Edelstahl ausgestattet. Haltestab und Gegenhalter sichern das Laubstoppelement nach oben und unten, an der Dachrinne, sowie an der Dachtraufe gleichermaßen. Die Wölbungsgröße des Laubgitters kann jeder Dach- und Dachrinnensituation stufenlos angepaßt werden. Auf Grund der Edelstahl-Befestigung und der verwendeten Gitterelemente aus Kupfer, Zink oder Aluminium halten die Systeme selbst dem Druck der durchnäßten Blätter sowie den Belastungen durch Sturm, Regen, Hagel und Schnee dauerhaft stand. □

\* Fricke GmbH & Co. KG, Eichendorffweg 10, 48268 Greven, Telefon (0 25 75) 3 09-0, Telefax (0 25 75) 3 09-25, Internet: [www.fricke-greven.com](http://www.fricke-greven.com)



**Laubstoppsystem mit Tecu-Net – das Laubstoppsystem aus Kupfer, mit patentierter Edelstahl-Befestigungsvorrichtung**



**Alu-Net Laubstoppsystem mit patentierter Edelstahl-Befestigungsvorrichtung**